



Richtlinie für die hygienische Händedesinfektion in Gesundheitseinrichtungen

Die hygienische Händedesinfektion ist ein zentraler Teil einer umfassenden Händehygiene und ist eine gesicherte Maßnahme zur Infektionsprävention. Diese Richtlinie soll wesentliche Vorgaben im Zusammenhang mit der Händedesinfektion festlegen. Sie dient nicht dazu bereits bestehende weiterführende Standards zur Händehygiene zu ersetzen. Die WHO-Guidelines stellen das umfassendste Dokument zur Händehygiene dar. Die folgenden Empfehlungen beziehen sich auf diese Guidelines.

Medizinische Einmalschutzhandschuhe dienen vorwiegend dem Personalschutz und sind kein Ersatz für die hygienische Händedesinfektion.

1. Voraussetzungen für adäquate Händedesinfektion

- ↪ Die Nägel müssen kurz gehalten werden - Abschluss Fingerkuppe
- ↪ Kein Nagellack - auch kein farbloser Lack
- ↪ Keine künstlichen Fingernägel
- ↪ Kein Fingernagelschmuck - z.B. Steine
- ↪ Hand/Fingerschmuck inkl. Ehering, Armbanduhren, Freundschaftsbänder und Ähnliches sind vor medizinischen und/oder pflegerischen Handlungen abzulegen
- ↪ Das untere Drittel der Unterarme (ca. Handbreite über Handgelenk) darf nicht bedeckt sein
- ↪ Verunreinigte Hände sind vor der Händedesinfektion zu waschen und zu trocknen

2. Voraussetzungen für adäquate Händedesinfektion seitens der Gesundheitseinrichtungen

- ↪ Gelistetes alkoholisches Händedesinfektionsmittel (z.B. ÖGHMP, VAH)
- ↪ Ausreichende Anzahl und leicht erreichbare Händedesinfektionsmittelspender in Patient*innennähe
- ↪ Kittelflaschen für Bereiche, wo die Anbringung von Spendern technisch nicht möglich ist oder zu einem Sicherheitsrisiko führen kann (Kinder, Psychiatrie)
- ↪ Ausreichende Anzahl von korrekt ausgestatteten Handwaschplätzen (siehe Richtlinie Nr. 26)
- ↪ Handpflegeprodukte sind zur Verfügung zu stellen (keine Tiegel)

3. Wann ist eine hygienische Händedesinfektion durchzuführen – WHO Modell

„Die 5 Indikationen der Händedesinfektion“

- ↪ vor Patient*innenkontakt
- ↪ vor aseptischen Tätigkeiten
- ↪ nach Kontakt mit potentiell infektiösen Materialien
- ↪ nach Patient*innenkontakt
- ↪ nach Kontakt mit Oberflächen in unmittelbarer Umgebung der Patient*innen

Indikationsgruppe	Warum	WHO Empfehlung
VOR Patient*innenkontakt	Um die Patient*innen vor Kolonisation mit Erregern, welche die Hände des Personals temporär besiedeln, zu schützen	VOR direktem Patient*innenkontakt, im Sinne eines direkten Körperkontaktes
VOR aseptischen Tätigkeiten	Um die Patient*innen vor dem Eintrag von potentiell pathogenen Erregern, inklusive der eigenen Standortflora, in sterile/nicht kolonisierte Körperbereiche, zu schützen	VOR Konnektion/ Diskonnektion eines invasiven Devices unabhängig vom Gebrauch von Handschuhen Wechsel zwischen kolonisierten/ kontaminierten und sauberen Körperbereichen während der Patient*innenversorgung
NACH Kontakt mit potentiell infektiösen Materialien	Schutz des Personals und der erweiterten Patient*innenumgebung vor potentiell pathogenen Erregern, Schutz nachfolgender Patient*innen	NACH Kontakt mit Körperflüssigkeiten und Exkreten, Schleimhäuten, nicht intakter Haut oder Wundverbänden Wechsel zwischen kolonisierten/ kontaminierten und sauberen Körperbereichen während der Patient*innenversorgung NACH dem Ausziehen der Einmalschutzhandschuhe
NACH Patient*innenkontakt	Schutz des Personals und der erweiterten Patient*innenumgebung vor potentiell pathogenen Erregern, Schutz nachfolgender Patient*innen	NACH direktem Patient*innenkontakt, im Sinne eines direkten Körperkontaktes NACH dem Ausziehen der Einmalschutzhandschuhe
NACH Kontakt mit Oberflächen in unmittelbarer Umgebung der Patient*innen	Schutz des Personals und der erweiterten Patient*innenumgebung vor potentiell pathogenen Erregern, Schutz nachfolgender Patient*innen	NACH Kontakt mit Oberflächen und medizinischen Geräten in unmittelbarer Umgebung der Patient*innen NACH dem Ausziehen der Einmalschutzhandschuhe

Modifiziert und ergänzt nach: "WHO Guidelines on Hand Hygiene in Health Care 2009"

Durchführung der hygienischen Händedesinfektion

- Auf die trockenen Hände aufbringen
- Die Desinfektionsmittelmenge ist durch die Größe der Hände bestimmt. Als Grundregel gilt, dass eine gefüllte Hohlhand für eine vollständige Benetzung der gesamten Hände erforderlich ist.
- Einreiben bis die Hände trocken sind

Quellenhinweis: http://whqlibdoc.who.int/publications/2009/9789241597906_eng.pdf